



2
2021

Februar

Bitte beachten Sie den großen
Wegweiser **BONAMES**
auf Seite 4 und 5

Die Lokale

Wir
sind für
Sie da!

MONATSZEITUNG FÜR DEN FRANKFURTER NORDEN

HARHEIM • BONAMES • KALBACH • NIEDER-ESCHBACH • NIEDER-ERLENBACH • RIEDBERG

Herausgeber: Medien Verlag Reiser GmbH · Am Sägewerk 1 · 55124 Mainz · Telefon 06131 57637-0 · Fax 06131 57637-19 · E-Mail: info@die-lokale-zeitung.de



Neue Rückzugsorte für Insekten

NATURSCHUTZVEREIN > Blumenkastenaktion und Insektenhotels

Vorsitzender Michael Schloßnagel und Antonella Petta-Hentschker beim Bau des Insektenhotels.

Fotos: Naturschutzverein Bonames e.V.

BONAMES – Um das Interesse der Menschen an Pflanzen und Blumen mit Nutzfaktor für Insekten und Vögel zu wecken, hat der Naturschutzverein Bonames vor vier Jahren die Blumenkastenaktion ins Leben gerufen. Hier bepflanzt der Verein im Frühling zusammen mit den Nachbarn die Blumenkästen der Fenster und Mauervorsprünge im Ortskern von Bonames.

In den ersten beiden Jahren hat der Naturschutzverein die Blumenkästen gekauft und an die Nachbarn verteilt, da viele Häuser über ein zu schmales Fensterbrett verfügen, doch der Naturschutzverein hatte schnell eine kreative Idee für selbstgefertigte Halterungen und spezielle Kästen, die dann auch vom Verein mit insektenfreundlicher Bepflanzung versorgt wurden. Viele Nachbarn haben dies unterstützt und auch für diese vereinsfinanzierten Kästen gespendet. „Wir bieten seitdem jedes Jahr Hilfestellung beim Nachpflanzen oder einer Neupflanzung von den Kästen an, dabei ziehen wir viele Pflanzen selber vor und kaufen aus den Vorjahresspenden neue Pflan-

zen nach“, erläutert Susanne Hisgen vom Naturschutzverein. Im Coronajahr 2020 wurde diese Aktion auch durchgeführt, jedoch durften nur jeweils zwei Personen oder eine Familie nach Anmeldung ihre Kästen bepflanzen. Viele Bonameser haben auch einfach nur Pflanzen abgeholt und damit zuhause Ihre Kästen bestückt.

Auch in diesem Jahr werden von Naturschutzverein wieder Pflanzen zur Verfügung gestellt, aufgrund von Covid-19 gibt es jedoch noch keinen genauen Termin. „Diese tolle Aktion hat viele Nachbarn und Kinder zusammengebracht und wir hoffen, dass wir das Projekt auch nach Corona wieder beleben können“, so Hisgen. Zusätzlich

sind die Vereinsmitglieder aktuell in einem weiteren Vorhaben zum Erhalt der Insektenwelt tätig und erstellen im Auftrag des Ortsbeirats 10 für den Bonameser Friedhof und im Auftrag des Vereins Nieder-Erlenbach Bürger e.V. für den dortigen Neuen Friedhof jeweils ein großes Insektenhotel.

Die Hotels werden mit Absprache des Grünflächenamtes und des Friedhofamtes aufgestellt. „Wir bauen die Hotels selber und werden diese mit Material für Wildbienen bestücken. Das Grünflächenamt wird die Grünfläche um das Hotel herum mit einer Wildblumenwiese ergänzen, jedoch wird das Hotel so aufgestellt sein, dass sich kein Friedhofsbesucher durch die Insekten belästigt fühlen wird“, erklärt Hisgen. Es wird aber eine Möglichkeit geben, an das Hotel heranzutreten und es sich anzusehen.

Einen weiteren Artikel zum Naturschutzverein und dessen Nistkästen-Projekt finden Sie auf Seite 8.



red

FRANKFURT BRAUCHT PARTEIFREIE POLITIK!

Nase voll vom Parteienfilz?
Wir sind anders!
Warum, lesen Sie auf Seite 3.

14. MÄRZ:

BFF



www.bff-frankfurt.de

BESSER
PARTEIFREI

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 9186-994

NEU: Bitte beachten Sie auf Seite 7
unseren monatlichen GESUNDHEITSTIPP
„Schlafanalyse zu Hause“

www.praxis-drhillebrand.de

Wilhelm Ungeheuer

Diplom-Volkswirt

für Kalbach-Riedberg
in den Ortsbeirat

SPD Liste 3 – Platz 10

„3 Stimmen, damit ich
mich ungeheuer stark für
Sie einsetzen kann.“



ungeheuer.stark.spd@t-online.de • www.spd-kalbach-riedberg.de

Das komplette Dach aus einer Hand

Bedachung • Holzbau • Gerüst

(0 69) 50 51 61

Wilhelm-Gutbrod-Str. 25
60437 Frankfurt/M.

info@meseth-dach.de



#ENTSCHLOSSEN FÜR DEN FRANKFURTER NORDEN

Am 14. März 2021
SPD wählen.

Nutzen Sie auch
die Briefwahl.



KRISTINA LUXEN

Liste 3 Platz 8



ABDENASSAR GANNOUKH

Liste 3 Platz 7



Ambulanter Pflegedienst

Über 10 Jahre in Kalbach und Umgebung

Talstraße 91 · 60437 Frankfurt - Kalbach
Telefon 069 - 36 60 29 41 · Fax 069 - 36 60 29 42
Mobil 0176 50 202674

pflagedienst-lotos@arcor.de

Gebäude für Nistkästen gesucht

NATURSCHUTZVEREIN > Rückblick auf erfolgreiche Aktionen und neue Planungen

BONAMES – Der Naturschutzverein Bonames e.V. gibt einen Rückblick zum vergangenen Jahr mit der gerade nochmal gut gegangenen Rettungsaktion der Mauersegler-Brutkolonie, der Arbeit zu den 450 angebrachten Nistkästen, darunter auch 60 speziell für Fledermäuse und einer engagierten Öffentlichkeitsarbeit durch umfangreiche Informierung der Anwohner, ob über neue Informationstafeln, die Webseite www.nsv-bonames.de oder auch persönlich. „Zu unserem Projekt mit den Schwalben- und Mauersegler-Nisthilfen hatten wir die ersten vier Nester bereits im Winter 2019 an einem Wohnhaus Am Burghof montiert und tatsächlich sind im Frühjahr 2020 alle vier Nester auch belegt gewesen, daher haben wir uns damals entschlossen vier weitere aufzuhängen“, erinnert sich Susanne Hisgen vom Naturschutzverein. „Es gibt nicht viele Hausbesitzer, die den schönen Vögeln eine Möglichkeit bieten, ihre Nester anzubringen, daher sind wir sehr dankbar für diesen Platz und würden uns freuen, über weitere Angebote von Bonamesern“, so Hisgen. Viele Hausbesitzer haben Bedenken, dass durch den Vogelkot die Hauswände beschmutzt werden. Dies wird durch die vom Naturschutzverein angebrachten Kotbretter zum Großteil unterbunden, daher ist kaum eine Beschmutzung der Fassade zu erwarten. Außerdem hinterlassen Mauersegler gar keinen Kot



unterhalb der Nistkästen und benötigen daher auch keine Kotbretter, nur Schwalben koten aus den Nestern, Mauersegler tun dies nicht.

„Wenn wir die Nester aufhängen, dann betreuen wir diese auch durchgehend, kommen regelmäßig zur Kontrolle und reinigen auch die Kotbretter“, erklärt Hisgen und denkt auch an die Rettungsaktion zurück: „Da wir nur eine einzige Mauerseglerkolonie an der Alten Schule haben, war es umso furchtbarer als im Mai 2020 während der Brutsaison wegen Dacharbeiten ein Gerüst die dortigen bereits seit etlichen Jahren vorhandenen Nistkästen versperrten.“ Durch schnelle Hilfe und den Rückbau des Gerüsts nach nur einem Tag konnten die Mauersegler aber wie gewohnt ihre Nachzuchten aufziehen. Die Dacharbeiten wurden in den Oktober 2020

verschoben, nachdem die Mauersegler weitergezogen waren. Hier konnte der Naturschutzverein zu den bisherigen zwölf vorhandenen Kästen noch weitere zehn anbringen und auch welche für Fledermäuse. Letztendlich ist alles nochmals gut ausgefallen und hatte sich durch die Aktion sogar ins Positive gewandelt. Die Wichtigkeit von zusätzlichen Standorten wurde dadurch deutlicher. Der Naturschutzverein suchte nach weiteren möglichen Gebäuden und konnte ein zweites Haus Am Burghof mit zehn weiteren Kästen bestücken. Da dies etwas weiter entfernt von dem jetzigen Nistgebäude gelegen ist, bleibt es spannend, ob das Angebot von den Tieren bereits in diesem Jahr angenommen wird,

Michael Schloßnagel und Karin Gillhuber bei der Nistkästen-Montage.

oder ob schon die Vergrößerung am alten Standort ausreicht. „Wir erwarten die Mauersegler-Kolonie Anfang Mai zurück und die kann sich nun über ein grö-



1. Vorsitzender Michael Schloßnagel (re.) und Stefan Born.

Fotos: Naturschutzverein Bonames e.V.

ßeres Sortiment an Nisthilfen freuen. Wir haben über mehrere Jahre den Nistkastenbestand rund um Bonames auf nunmehr 450 Nistkästen für unsere einheimischen Vögel erhöhen können. Die selbstgebauten Nistkästen Am Burghof wurden am 22. November 2020 mit Hilfe des Dachdeckers Bausum angebracht – ein Dankeschön an die Firma!“, resümiert Hisgen. Diese Kästen werden jährlich vom Naturschutzverein kontrolliert und gesäubert. Dabei werden auch die dabei gefundenen Totvögel erfasst, verlassene Gelege

oder ob überhaupt ein Kasten angenommen wurde. „Bei unseren Kontrollen konnten wir im vergangenen Jahr leider einen Rückgang der Blaumeisen feststellen und einige Nichtbelegungen. Der Insektenrückgang, die langanhaltende Trockenheit und die im Jahr 2020 vorgekommene Blaumeisenkrankheit hat sich in unseren Aufzeichnungen bemerkbar gemacht“, bedauert Hisgen. Mitglieder des Naturschutzvereins füttern mittlerweile die Vögel ganzjährig, im Winter mit energiereichem Futter, im Frühling und im Sommer besteht das Futter vermehrt aus Insekten. Diese Futterstellen werden gut angenommen. „Wir versuchen durch Informationen und das Ansprechen von Gartenbesitzern den Insekten- und Vogelnahrgehölzerbestand weiter zu erhöhen. Hierbei haben wir großen Zuspruch erhalten und viele Menschen sind bereit, einen kleinen Teil Ihres Gartens etwas 'unaufgeräumter' zu lassen, dadurch wird die Vegetation für Insekten und Vögel attraktiver. Jeder kann mit Kleinigkeiten Großes für unsere Vögel tun“, lobt und motiviert Hisgen.

Wenn Sie sich beim Naturschutzverein engagieren wollen oder auf ihrem Grundstück Platz für die heimische Tier- und Pflanzenwelt zur Verfügung stellen möchten, dann wenden Sie sich per Email an verein@nsv-bonames.de.

red

Nistkästen selber bauen

NABU HESSEN > Praktische Anleitungen für Meise, Kleiber und Co.

HESSEN – Seit den Anfängen des Vogelschutzes zählt das Bauen und Anbringen von Nistkästen zu den festen Bestandteilen aktiver Naturschutzarbeit. Künstliche Nisthilfen sind da sinnvoll, wo Naturhöhlen fehlen, weil alte und morsche Bäume nicht mehr vorhanden sind, oder weil an Gebäuden geeignete Brutnischen fehlen. Außerdem macht das Bauen von Nistkästen einfach Spaß und eignet sich darum auch hervorragend, um Kinder und Jugendliche mit Tieren und deren Lebensweise vertraut zu machen.

Das richtige Material

Verwenden Sie mindestens 18 Millimeter dicke, ungehobelte Bretter. Am haltbarsten ist Eichen-, Robinien- oder Lärchenholz. Auch die einfacher erhältlichen Fichten-, Tannen- oder Kieferbretter sind akzeptabel,

Buchenholz dagegen ist im Außenbereich eher unbeständig. Sperrholz oder Spanplatten sind nicht witterungsbeständig und daher ungeeignet. Es hat durchaus Vorteile, beim Bau auf Nägel zu verzichten und auf Schrauben zurückzugreifen. Denn das erspart zusätzliches Verleimen und ergibt stabilere und haltbarere Kästen.

Bohren Sie vier etwa fünf Millimeter breite Löcher zur Belüftung und Entfeuchtung in den Boden. Verzichteten Sie auf Holzschutzmittel, um die Gesundheit der Tiere nicht zu gefährden. Zum Schutz vor Feuchtigkeit und Pilzbefall können Sie die Außenwände mit Leinöl oder umweltfreundlichen Farben streichen.

Die richtigen Maße

Der Boden des Nistkastens muss mindestens zwölf mal zwölf



Weitere hilfreiche Informationen rund um Natur und Umwelt stehen im Internet auf www.nabu.de.

Foto: privat

Zentimeter Fläche bieten. Damit Katzen und Marder nicht mit der Tatze an die Brut gelangen, sollte sich die Lochunterkante bei einem Höhlenbrüterkasten mindestens 17 Zentimeter über dem Kastenboden befinden. Denselben Zweck dient der Überstand des Daches über dem

Flugloch. Je größer der Überstand, desto geringer die Chance, dass Prädatoren von oben in das Flugloch hineingreifen können. Auf eine Ansitzstange unter dem Flugloch sollte verzichtet werden. Auch sie würde den Zugang für Prädatoren erleichtern.

Nistkästen richtig anbringen

Hängen Sie Nistkästen in zwei bis drei Meter Höhe auf. Das Einflugloch sollte weder zur Westseite (Westen) zeigen, noch sollte der Kasten längere Zeit der prallen Sonne ausgesetzt sein (Süden). Eine Ausrichtung nach Osten oder Südosten ist deshalb ideal.

Zur Befestigung an Bäumen eignen sich rostfreie Alu-Nägel oder Schrauben, alternativ feste Drahtbügel, die den Baum nicht schädigen. Damit kein Regen eindringen kann, sollte ein Nistkasten niemals nach hinten, eher nach vorne überhängen. Nisthilfen gleicher Bau- und Zielvogelart sollten in Abständen von mindestens zehn Metern aufgehängt werden, außer bei Koloniebrütern wie Sperlinge, Stare und Schwalben. So ist gewährleistet, dass die brüten-

den Tiere auch genügend Nahrung für sich und ihren Nachwuchs finden.

Nistkästen reinigen

Nistkästen sollten nach der Brutsaison gereinigt werden, um neuen Platz zu schaffen und die Belastung durch Flöhe, Milben oder Lausfliegen zu reduzieren. Die Reinigung sollte im Spätsommer oder erst wieder Ende Februar vorgenommen werden. Tragen Sie Handschuhe und nehmen Sie das Nistmaterial nicht in die Wohnung, da Vogelflöhe und anderes Getier auf den Menschen überspringen können. Es genügt, das alte Nest zu entfernen und den Kasten bei stärkerer Verschmutzung auszubürsten. Verzichteten Sie auf Insektensprays oder chemische Reinigungsmittel.

red